

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

C. S. Grunls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentierte Schuhschneidmesser** eigener Fabrik.

Theater. 43. Abonnementsvorstellung. (XXX.)

Neu einstudirt:

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in 3 Acten von **Castelli**. Musik von **Weigl**.

Personen.

Graf von Wallstein, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Brassin.
Durrmann, sein Verwalter,	Herboldt.
Richard Boll, ein Schweizerbauer,	Schott.
Gertrude, sein Weib,	Frau Gick.
Gemeline, seine Tochter,	
Jakob Friburg, ein Hirte von den Schweizer-Alpen,	Herr Widemann.
Paul, Durrmanns Vetter,	Schneider.
Landleute. Bediente. Jäger des Grafen.	

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen vor.

* Gemeline — Frä. Fastlinger, vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. dieses Monats zu Reudnitz im Hahnemann'schen Gasthofs stattfindenden Auction kommt unter anderen Gegenständen auch ein **Leiterwagen mit eisernen Axen** mit zur Versteigerung.

Leipzig, am 6. August 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Conrad.

Papyroléographie

oder

Delmalerei, ohne mechanische Instrumente in 6 Lektionen zu erlernen, selbst ohne Zeichenkenntniß.

Herr und Mademoiselle **Gaillard** aus Paris empfehlen diese interessante, von ihnen erfundene, früher so schwierige und jetzt Jedem zugängliche Kunst dem geehrten Publicum mit dem Bemerkung, daß sie dieselbe vermittelst ihrer sinnreichen Methode innerhalb 6 Lektionen lehren. Diese kostbare Entdeckung, deren Aneignung schon so Vielen die Zeit auf's Schönste und Nützlichste ausschmückte, ist Damen wie Herren, ja selbst Kindern gleich zugänglich. Die Gemälde der größten Meister, z. B. Van Dyck, Carl Vernet, Albrecht Dürer u. können im genauesten Verhältniß und Colorit wiedergegeben werden, so daß der geschickteste Kenner oft die Art des Malens verkennen wird. — Landschaften, Marine- und innere Ansichten, Portraits u. Alles kann der Lernende schon nach der vierten Lektion malen, so leicht ist diese Methode. Das Zerreiben und Mischen der Farben, wie das Auftragen derselben und Alles, was zur Vollendung des Gemäldes erforderlich ist, hat er inne. Die beiden letzten Lektionen sind jedoch nothwendig, um den Lernenden in alle Geheimnisse des angewandten sinnreichen Verfahrens einzuweißen, zugleich um die größten Schwierigkeiten überwinden zu lernen.

Ferner lehren die Obgenannten auch noch die Malerei auf Glas, ebenfalls in 6 Lektionen. Auch diese wird den Damen sehr nützlich und amüsant sein, da sie dieselbe zu Gemälden auf Tischen, in Theebrettern, auf Arbeitskästchen u. so schön anwenden können. — Die schönsten Sachen, als: Körbchen, Glockenzüge und vieles Andere lassen sich auf diese Art, namentlich zu Geburtstagsgeschenken, mit leichter Mühe und gewissermaßen spielend anfertigen.

Der Preis eines Cursus von 6 Lektionen im Hause der Lernenden beträgt 10 Thlr., nach Beendigung desselben zahlbar, und 7 Thlr. pränumerando in der Wohnung: **Hotel de Bologne**.

Herr und Mademoiselle **Gaillard** würden auch mit Schulen ein Uebereinkommen treffen und bemerken nur noch, daß ihr Aufenthalt hier selbst nur kurze Zeit währt.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

London, Pall Mall No. 25.

Direction für Deutschland: in Frankfurt a/M.

Grundcapital 3,430,000 Thlr. Court.

Die Gesellschaft ertheilt Lebensversicherungen bis zur Höhe von 35,000 fl zu billigeren Prämien als die meisten anderen Anstalten, und gewährt ihren Theilnehmern die vorzüglichste Sicherheit bei loyalster Handlungsweise.

Die Gesellschaft hat laut der, der letzten Generalversammlung vorgelegten Abrechnung, im Laufe des am 30. September 1851 beendeten Geschäftsjahres wiederum für 1,804,540 fl neue Policen abgeschlossen, welche 72,191 fl jährliche Prämien eintragen, was hinlänglich das Vertrauen beweist, dessen sich die Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahre 1853 statt.

Prospecte und Prämientabellen werden gratis ertheilt und Versicherungen vom Unterzeichneten prompt vermittelt.

Leipzig.

Franz Jünger, Hauptagent, Nicolaisstraße Nr. 47.



Regelmäßige Packetschiffahrt

der Herren

Johann Cesar Godeffroy & Sohn in Hamburg.

Annahme u. Expedition der Passagiere durch **Dieseldorff & Co.**

Nach **Valdivia** in **Chili** segelt am 10. September Packetschiff „**Victoria**“, Capt. **Meyer**.

Anmeldungen sind baldigst bei unterzeichneter Haupt-Agentur zu machen, bei welcher auf portofreie Briefe gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Leipzig.

Haupt-Agentur für **Sachsen**.

Carl Colditz jun., Petersstraße.

Local-Veränderung.

Die Haupt-Collection von **Frans Kind** befindet sich von heute an im **Hotel de Saxe** parterre links.

Leipzig, den 5. August 1852.